



Vipava-Tal

Die Vipava, ein Seitenfluss der Soča, ist die Mutter einer teils lieblichen, teils schroffen Gegend unterhalb der beiden hoch aufragenden Karstplateaus Trnovski gozd und Nanos. In ihrem Tal suchen kleine, zusammengedrückte Orte Schutz vor den stürmischen Winden.

Bis zum Städtchen **Vipava** umfährt man die Karstplateaus von Nova Gorica aus nordostwärts durch das schöne und fruchtbare Vipava-Tal. Mitten durchs

Tal führt die Autobahn (H 4), reizvoller ist es, die alte Straße zu benutzen. Tal und Hochplateaus kann man auf markierten Wegen auch gut mit dem



Mountainbike erkunden. Kletterfans finden hier zahlreiche schöne Felsengärten. Zudem ist diese Gegend ein ausgezeichnetes Wandergebiet.

Am Fuße der Hochplateaus finden sich überall verstreut Dörfer. Nur in **Ajdovščina**, dem Zentrum des Tals, gibt es größere Industriensiedlungen, ansonsten dominiert die Landwirtschaft mit Obstgärten (Kirsche, Pfirsich, Aprikose und Birne), Äckern und sattgrünen Wiesen, auf denen Rinder grasen. Außerdem ist das Tal ein bekanntes

Weinbaugebiet, in dem u. a. Barbera, Merlot und Blauburgunder sowie Chardonnay oder Weißer Burgunder hergestellt werden. Darüber hinaus gedeihen hier einige fast schon vergessene autochthone Rebsorten, darunter Zelen, Klarnica, Pinela (ein gelber Muskateller), Dišečka und die Trauben für den Dessertwein Pikolit. Über 300 Winzer kelterten im Tal ihren Wein, der größte Weinkeller befindet sich in Vipava.

Viele Häuser im Tal haben mit Steinen beschwerte Dächer, um den

heftigen Fallwindböen der Bora zu trotzen. Im Winter, wenn sie von Osten über den Nanos durch das Tal fegt, spielt sich das Leben der Einheimi-

schen nur noch im Haus ab, denn alles, was nicht niet- und nagelfest ist, fliegt davon, selbst Autos sind vor der Bora nicht sicher.

Ajdovščina

Das 6000-Einwohner-Städtchen ist das wirtschaftliche Zentrum des Vipava-Tals, u. a. fertigt die Firma Pipistrel hier ihre Ultraleichtflugzeuge. Die römische Keimzelle Ajdovščinas war das *Castrum ad Fluvium Frigidum*, die „Festung am kalten Fluss“. Eine weitere römische Festung namens *Ad Pirum* (Zum Birnbaum) lag östlich von Ajdovščina bei Podbroj. Ein kleines Museum in der Gostilna Stara pošta (→ S. 165) erinnert daran.

Das heutige Stadtgebiet war Schauplatz der **Schlacht am Frigidus**, bei der sich die Truppen des oströmischen Kaisers Theodosius I. und die der weströmischen Heermeister Arbogast und Eugenius gegenüberstanden. Sie endete mit einem Sieg der kaiserlichen Truppen und trug entscheidend zur militärischen und politischen Schwächung Westroms bei. Die Entscheidung zugunsten des Kaisers soll von der Bora beeinflusst gewesen sein, angeblich seien die Geschosse der weströmischen Truppen buchstäblich im Wind stehen geblieben ... Teile der römischen Festungsmauern mit ihren einst 14 runden Türmen sind heute noch im Stadtzentrum zu sehen.

Einen Besuch wert ist das modern gestaltete Stadtmuseum **Zbirka Ajdovščina** mit einer archäologischen Abteilung von der Frühgeschichte bis ins Mittelalter, einer geologischen Sammlung und einer Fossiliensammlung mit rund 1200 Exponaten. Nicht weit davon entfernt kann man sich hübschen blauen Gebäude der **Galerie Pilanova** Gemälde des bekannten slowenischen Expressionisten Veno Pilon (1896–1970)

anschauen. Pilon wurde in Ajdovščina geboren und starb auch dort.

■ **Museum:** Prešernova ul. 24, ☎ 05/3359-811, goriskimuzej.si. Nur Sa/So 13–18 Uhr und nach Absprache mit TIC; Eintritt 4 €, Kinder 2 €, Fam. 8 €. Galerie: Prešernova ul. 3, venopilon.com. Di–Fr 9–18, Sa/So ab 15 Uhr. Eintritt frei.

Über der Stadt erhebt sich das Hochplateau **Trnovski gozd**, das oft einfach nur *Gora* (der Berg) genannt wird und vor allem Freeclimber, Mountainbiker, Paraglider, Wanderer und im Winter Langläufer anzieht. Neben satten Mischwäldern und einer herrlichen Flora gibt es eine Vielzahl von Eishöhlen. Von hier wurden früher Eisschollen nach Triest für die Kühlung von Schiffsladungen transportiert. Die aussichtsreiche Gebirgsstraße über Predmeja am Kamm von Trnovski gozd hinüber nach Lokve wurde zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg von russischen Gefangenen gebaut.

Wandertipps um Ajdovščina

■ **Naturlehrpfad** (Naravoslovna učna pot ob reki Hubelj): Ein schöner Rundweg (1:30 Std.), als Naturlehrpfad ausgewiesen, startet am Straßeneck Vilharjeva ul./Cesta IV. prekomorske (östl. vom Bikepark) an der Westseite des Flusses Hubelj. Er führt am Fluss entlang in 30 Min. nordwärts zu dessen Quelle (hier Gostilna pri izviru Hublja). Zurück verläuft der Weg leicht westlich in 45 Min. unterhalb der Hügelkette des Gradišče (232 m).

■ **Vertovec-Pfad:** Eine weitere markierte Rundwanderung, für die man 4:30–5 Std. veranschlagen sollte, führt von Ajdovščina zur weinreichen, hügeligen

Die Region Karst

Der slowenische Karst, die kleine Kalklandschaft hinter Triest, gab allen geologisch verwandten Regionen auf der Welt seinen Namen. Seine oft bizarren Oberflächenformen entstehen durch die Verwitterung des Kalkgesteins: Das im Regenwasser enthaltene Kohlendioxid löst den Kalk, es entstehen Ritzen und Spalten, die sich im Lauf der Zeit erweitern. Dringt ein Fluss in ein Karstgebiet ein, so arbeitet er sich nach und nach immer tiefer, bis er an besonders durchlässigen Stellen versickert, um oft erst weit entfernt (und oft unter anderem Namen) wieder zu Tage zu treten.

Auch Regenwasser, das sich an manchen Stellen stetig sammelt, bildet unterirdische Wasserläufe. Diese fressen sich immer tiefer ins Gestein und ändern dadurch ihren Verlauf. An den dann trockengelegten Stellen entstehen **Karsthöhlen** wie die von Postojna oder Škocjan.

Ein weiteres Karstphänomen sind **Dolinen**, runde oder elliptische Löcher, die an der Oberfläche durch den Einsturz darunterliegender Höhlen entstehen. In viele dieser „Schüsseln“, die einen Durchmesser von bis zu einem Kilometer haben können, wurde fruchtbare rote Erde eingeschwemmt, die im sonst unwirtlichen Karst Ackerbau ermöglicht. Weit größer als die Dolinen sind die **Poljen** (Felder), ebene Täler, die oft Ausmaße von mehreren Dutzend Quadratkilometern erreichen. Durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung wirken die Poljen wie grüne Inseln in der Mondlandschaft des Karsts.

Der slowenische Karst ist, anders als z. B. der karge dalmatinische Karst in Kroatien, eine fruchtbare Region, überzogen mit Wein-, Obst- und Gemüseanbau und auch von Wäldern.

Südseite des Trnovski gozd: Ustje–Dolenje–Sv. Marjeta–Planina–Ostri vrh–Potok–Šmarje–Vrtovče–Tevče–Uhanje–Usteje. Der Pfad wurde nach dem Priester und Schriftsteller Matija Vertovec (1784–1851) benannt, der bei Šmarje geboren wurde.

■ **Engelsberg-Pfad** (Pot po Angelski gori): Eine schöne, ca. 8-stündige (man kann auch abkürzen) und aussichtsreiche Strecke führt zum Engelsberg (Angelska gora) mit der fenstergleichen Felsöffnung Otlško okno bei Otlca.

Basis-Infos

Information Touristinformation TIC, 5270 Ajdovščina, Prešernova ul. 9, ☎ 05/3659-140, vipavskadolina.si. Mo–Fr 8–16 Uhr (Mai bis Okt. 8–18 Uhr), Sa 8–12 Uhr. Wander- und Mountainbike-Karten, detaillierte Infos.

Flughafen Aeroclub Josip Križaj, Goriška cesta 50, ☎ 05/3689-192, aeroklub-jk-ajdovscina.si. Geschäfts- und Panoramaflüge, Fallschirmspringen etc.

Wein In der Umgebung sind rund 100 gute Winzer tätig, hier eine kleine Auswahl (meist Anmeldung erforderlich):

Weingut Sveti Martin, Fam. Stegovec, 7 km südwestlich der Stadt in Brje 121 (Sv. Martin), ☎ 041/369-633, vinasvetimartin.si.

Tilia Estate, Fam. Matjaž & Melita Lemut, Potoče 41 (6 km westl.), ☎ 031/399-748, tiliaestate.si. Auch „Haus der Pinots“ genannt. Mo–Fr 10–17 Uhr oder nach Anmeldung.

Weingut Guerila, Fam. Zmago Petrič, Planina 111 (ca. 3 km südl.), ☎ 051/660-265, guerila.si. Neubau im Weinberg, auch Appartements; v. a. gute Schaumweine.

Die Weinverkostung lässt sich gut mit einer Fahrradtour verbinden (solange man nicht zu tief ins Glas schaut).

Sport 🚵 **Mountainbike-Tour durchs Vipava-Tal:** Von Ajdovščina nach Planina, weiter nach Gaberje, entweder hier wieder hinab

über Šmarje nach Vipavski Križ oder oben weiter und kurz ein Stück abwärts nach Branik, dann wieder hinunter ins Tal nach Brje und Dobravljce; dann über die Autobahnbrücke hinüber nach Cesta und zurück nach Ajdovščina. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 25 km. Unterwegs laden einige Gostilnas zur Rast ein.

Für Ambitionierte sei die **Gora** empfohlen, herrliche Weitblicke belohnen: Ajdovščina–Col–Gozd–Kovk–Otlica–Predmeja–Lokavec–Ajdovščina. Ca. 40 km.

Zudem kann man von hier aus mehrtägige MTB-Touren unternehmen: Von Predmeja über Lokve in Richtung Most na Soči oder auch die Gebirgstour hinüber über Vojsko nach Idrija.

Paragliden: Paraglidingkurse und Tandemflüge; Startbahn für Tandemflüge ist auf dem Kovk. Infos über TIC.

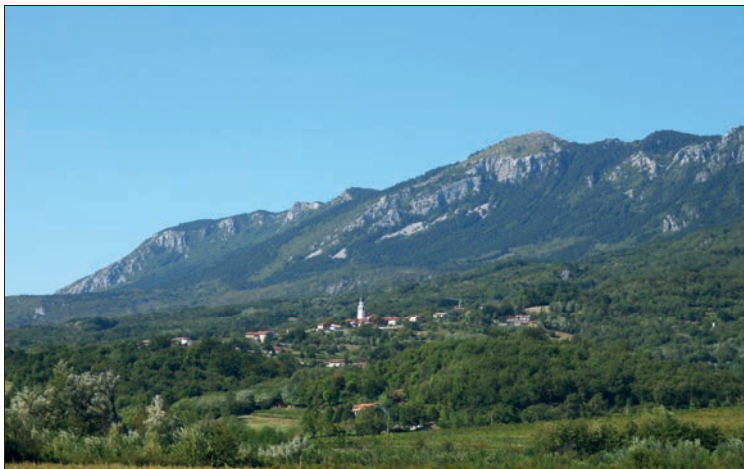
🥾 **Wandern:** Viele Wanderwege finden sich oben am Gora, zudem die Lehrpfade (s. o.).

Übernachten/Essen & Trinken

*** **Hotel Gold Club & Casino**, in Ajdovščina-Zentrum; das einzige Hotel im Vipava-Tal, modern und gemütlich eingerichtet mit 36 Zimmern. Das Essen wird sehr gelobt, aus dem Zapfhahn fließt Bier aus eigener Brauerei. Kleines Casino. Ganzjährig. Goriška 25c, ☎ 05/3644-700, hotelgoldclub.eu. €€€

Hostel Ajdovščina, im modernen und freundlichen Jugendhaus mitten im Grünen (2 km nördl. vom Zentrum in Richt. Quelle Hubelj). 50 Betten in 4-, 6- und 8-Bett-Zimmern und Schlafsaal. Auch Frühstück möglich, zudem Bar, nebenan Sportplatz und Downhill-Gelände. Ganzjährig. Mladinski Center, Cesta

Blick gen Lokavec und die Bergkette Trnovski gozd



IV. prekomorske 61a, ☎ 05/3689-383, hostel-ajdovscina.si.

Gostilna pri izviru Hublja, schönes Lokal mit Biergarten an der Hublja-Quelle. Es gibt gute Pasta- und Fleischgerichte und leckeren Apfelstrudel. Mi–So 12–21 Uhr (Küche bis 20 Uhr). Cesta IV. prekomorske 75, ☎ 041/201-924.

Außerhalb *** **Bauernhof Arkade**, ca. 8 km westlich von Ajdovščina. Sehr schöner Gutshof von 1830 auf 15 ha. Bestes Essen (nach Vorbestellung, nur Fr ab 17 Uhr bis So immer), die Fleischwaren sind hausgemacht (u. a. Kaninchen mit Polenta, überbackene Salami in Weinsauce), dazu süffige, eigene, prämierte Weine (u. a. Malvazija). Nette Zimmer mit Frühstück, auch leckere HP. 5262 Črniče, Nr. 91, ☎ 05/3644-780, arkade-cigoj.com. €€

Bauernhof Birska, 2 km westlich von Ajdovščina in Brje. Das Essen (z. B. Spanferkel oder Štruklji mit Spinatfüllung) ist köstlich, es gibt hausgemachten Pršut und Wein aus eigenem Anbau. Gemütliche Zimmer und Appartements, auch Frühstück/HP. 5263 Dobravlje, Brje 18a, ☎ 05/3688-113, kmetijabirska.com. €–€€

Gostilna-Pension Stara pošta, im Osten des Nanos, ca. 12 km v. Ajdovščina in Richtung Logatec. Traditionsreiche Gaststätte mit guter Küche – die Anfahrt bzw. ein Stopp lohnt; Spezialitäten sind Wildgerichte (Mi–Fr 11–22, Sa ab 10, So ab 9 Uhr). Auch einfache Zimmer (auch mit F/HP). Anbei ein kleines Museum und die Überreste der römischen Festung Ad Pirum. Podkraj 100, Hrušica, ☎ 05/3668-444, gostilna-staraposta.com. €–€€

MeinTipp Bio-Bauernhof Sinji Vrh, ca. 3 km auf schmaler Straße oberhalb von Kovk auf über 1000 m, in einmaliger Alleinlage mit weitem Blick über das Vipava-Tal und bis zur Adria. Hier finden jährlich von Juni bis Aug. internationale Maler-Workshops statt. Das Haus hängt voller Gemälde, im Freien stehen Skulpturen. Gute Hausspezialitäten wie Würste, Wildsalami, Hirschbraten und Bio-Lamm, dazu Gnocchi und Brennnesselgemüse. Einfache, aber nette Zimmer mit Etagedusche (auch mit F/HP). Essen/Übernachten nach vorheriger Anmeldung. Auch das Klettergebiet ist nicht weit. Kovk 10a, 5273 Col, ☎ 031/836-813, sinji-vrh.si.

*** **Bauernhof/Camp Pri Rebkovih**, der 55-ha-Hof liegt am Hang, 3 km nordwestl. von Ajdovščina. Hier sind Ziegen, Pferde, Rinder zu Hause. Es gibt nette Appartements und auf der Wiese kann gezeltet werden. Vom Hof kommen frische Erzeugnisse wie hausgemachte Salami, Schinken, Brot, Gemüse und Obst. Fam. Kompara, Lokavec 46a, ☎ 041/636-289, apartma-rebkovi.si. €€

Camping/Glamping *** **Autocamp Ajdovščina**, nördlich der Altstadt beim gleichnamigen Sportgelände, mit Innen- und Außenpool und Strom. April bis Okt. Cesta 5. maja 14, ☎ 05/3644-722, zs-ajdovscina.si.

Hiška Glamping, in Predmeja, 6 km nördlich und oberhalb von Ajdovščina fast in Alleinlage stehen die drei netten, einfach ausgestatteten Holzhäuser (für 2 Pers.), Sanitäranlagen separat. Nebenan ist die Gostilna Krapež. Predmeja 84, ☎ 040/661-523.

Die Gora – die slowenische Wiege der Skier

Lehrer Edmond Čibelj aus Predmeja, ein fleißiger Zeitungsleser, entnahm 1888 dem Wiener Tagblatt mit Erstaunen, dass der Norweger Fridtjof Nansen mit einer eigenartigen Vorrichtung, „Ski“ genannt, ganz Grönland bereiste. Auch er hatte Probleme, sich im tief verschneiten Winter auf seinem 1000 m hohen Berg Gora fortzubewegen. Er bestellte sich in Christiania (Oslo) ein Paar dieser eigenartig geformten Holzbretter, zahlte die geforderten 15 österreichischen Gulden und erhielt die Bretter gerade rechtzeitig im November. Das unbekannte Metier erlernte er schnell und fand bei Jägern und Förstern bald Nachahmer. Unter seiner Anleitung wurde auch der örtliche Tischler rührig und bald waren die Skier „in“. Bereits im März 1895 wurden die ersten Wettbewerbe ausgetragen und die slowenische Skiära war geboren.

Weitere Orte im Vipava-Tal

Vipavski Križ

Etwa 4 km vor Ajdovščina aus Richtung Nova Gorica. Das winzige Städtchen, das als erstes in der Region Stadtrechte erhielt, liegt auf einer Anhöhe westlich der Eisenbahnlinie und der Autobahn. Der Marktplatz ist durch das schmale Stadttor auch mit dem Auto erreichbar. Die mächtige Burg, eine heute teils efeubewachsene Ruine, sowie das über 350 Jahre alte, gut erhaltene und renovierte **Kapuzinerkloster** nebenan können besichtigt werden (nach Anmeldung, ☎ 031/393-753). Das Kloster, in dem im Mittelalter der Schriftsteller und Prediger Janez Svetokriški wirkte, wird heute noch von einer Handvoll Mönchen bewohnt. Die Klosterbibliothek birgt u. a. die erste Bibel in slowenischer Sprache von 1584.

Einkaufen & Trinken **Darovi Vipavska**, es gibt lokale Produkte wie Wein, Grappa, Craftbier, Pršut zu kaufen und zu kosten. Do–So 11–20 Uhr. Vipavski Križ 8, ☎ 031/393-753, darovi-vipavske.si.



Stari Vipava am Berg

Zemono

Der Weiler ist bekannt für das gleichnamige **Jagdschloss der Grafen Lanthieri**, in dem heute u. a. ein Sternrestaurant untergebracht ist. Dvorec Zemono wurde 1683 erbaut, Ende 1970 saniert und liegt idyllisch auf einer Anhöhe links der Straße von Ajdovščina nach Vipava-Zemono. Das Schloss beeindruckt mit seinen rundum verlaufenden Arkadengängen, einem Saal mit marmorverzierten Wänden und Gemälden. Es ist eingebettet in einen gepflegten Park, die Aussicht durch die mächtigen Bäume auf das Vipava-Tal ist herrlich. Das Anwesen ist ganzjähriges Ausflugsziel und beliebte Hochzeitslocation.

/meinTipp **Essen & Trinken** **Gostilna pri Lojzetu**, romantische Lokalität mit schöner Terrasse und besten saisonalen Speisen, die 3- bis 6-Gänge-Menüs sind kreative Kunstwerke, arrangiert von Tomaž Kavčič und seinem Team, zudem gibt's erlesene Weine vom Sommelier Anže Kristan. Ein Michelin-Stern mit entsprechendem Preisniveau. Mi/Do 17–22, Fr/Sa 12–22, So 12–18 Uhr (nach Reservierung). Dvorec Zemono, 5271 Vipava, ☎ 05/3687-007, 040/777-761, prilozetu.com.

Vipava

Das 1600-Einwohner-Städtchen erhielt seinen Namen nach dem aus sieben Karstquellen entspringenden Fluss, der hier am schroff abfallenden Felsabhang des Nanos fast ein kleines Delta bildet – 25 Brücken und Brückchen soll es alleine in Vipava geben. Oberhalb der Stadt thront die **Burgruine Stari Grad** aus dem 12./13. Jh., nach ca. 30 Min. Wegstrecke kann man von hier oben die Aussicht genießen. Vor dem Zweiten Weltkrieg war Vipava ein Kurort, heute ist es das Weinbauzentrum des Vipava-Tals. Im Sommer versteckt die alte Lindenallee das kleine Städtchen

fast gänzlich, in der Ortsmitte dominiert – neben dem Hauptplatz mit Springbrunnen und zahlreichen Putten – das gelb getünchte **Schloss der Grafen Lanthieri**. Es wurde 1659 erbaut und ist heute Sitz der Touristeninformation, der Weinhochschule und eines Weinmuseums, das der Entwicklung des Weinanbaus im Vipava-Tal gewidmet ist. Sehenswert sind die Fresken von Franz Jelovšek in der barocken Pfarrkirche Sv. Štefan und auf dem Ortsfriedhof zwei 4500 Jahre alte ägyptische Sarkophage, ein „Mitbringsel“ des Diplomaten Anton Laurin.

Am südlichen Ortsende steht der alte **Weintempel Vipavski hram** von 1894. Im großen Weinkeller der Genossenschaft Vinska klet Vipava reifen die besten Weine der autochthonen Sorten Zelen und Pinela in alten Eichenfässern. In einem geschmackvoll eingerichteten, hell beleuchteten, runden Raum in der Mitte des Kellers werden die Weinsorten der Gegend präsentiert: Sauvignon, Chardonnay, Laški Rizling, Beli Pinot, Merlot, Cabernet, Barbera.

Information Touristinformaton TIC, 5271 Vipava, Glavni trg 8 (im Lanthieri-Palast), ☎ 05/3687-040, vipavskadolina.si. Juli–Sept. Mo–Fr 9–17, Sa 9–13 Uhr; danach kürzer. Auch Weishop.

Veranstaltung Vipava osmica, 2-mal im Jahr (vor Ostern und vor Weihnachten) findet dieses achttägige Event der „Offenen Weinkeller“ mit etlichen Winzern aus dem Vipava-Tal statt. Dann öffnen ihre Heckenwirtschaften und es gibt zu den Weinen auch leckere Speisen.

Übernachten/Essen Appartements Koren, im Zentrum mit Vorder- und Hinterhaus von 1772. Kleiner Innenhof, Weinkeller, Zimmer und Appartements, viele Gemälde. Die Brüder widmen sich auch der Musik – neben dem Musizieren und Vertonen werden wunderschöne Harmonika-Unikate gefertigt. Glavni trg 2, ☎ 040/217-213, apartmaji-koren.com. €€

Gostilna Krhne, am hübschen Hauptplatz. Es gibt traditionelle Gerichte wie Jota, Štruklji, Žlikrofi, auch Rumpsteak, dazu gute Vipava-Weine. Mi–So 12–22 Ur. Glavnig 5, ☎ 051/247-035.

Bistro & Vinothek Faladur, nettes Sitzen bei Wein und Snacks wie Minestrone, Gnocchi oder Pastagerichten; zudem Weinverkauf. Tägl. außer So 12–21 Uhr. Ul. Ivana Ščeka 6, ☎ 040/827-535.

Gostilna Podfarovž, kurz vor den Quellen; hübsch sitzt man hier auf der kleinen Terrasse hinterm Haus am Bach. Spezialitäten sind u. a. Forellen, zudem mit Forellen-Carpaccio gefüllte Ravioli, Steaks. Tägl. außer Mo/Di 12–22 Uhr. Ul. Ivana Ščeka 2, ☎ 040/232-090.

Gostilna & Pizzeria Podskala, Wiedereröffnung 2025 an der idyllischen Vipava-Quelle unter schattigen Bäumen. Es gibt traditionelle Karstküche, frangfrische Forellen, Pizzen und Vipava-Weine. Hier kann man laue Sommerabende gut verbringen. Tägl. 10–22, Sa bis 24 Uhr. Glavni trg 9b, ☎ 041/540-964.

Außerhalb ∞ Bauernhof Na hribu, 2 km von Vipava; es gibt eigene Rot- und Weißweine und Produkte vom Hof, daraus werden leckere Gerichte für die Hausgäste gekocht. Auch nette Zimmer (F/HP möglich). Fam. Žorž, Slap 93, 5271 Vipava, ☎ 041/235-434, turizem-nahribu.com. €€

/MeinTipp Landgasthof Majerija, nördlich vom Weiler Slap steht in Alleinlage und umgeben von schattigen Bäumen und Weinbergen das ehemalige Landgut der Grafen Lanthieri von 1856, heute in Händen von Matej & Nataša Tomažič. Geboten wird in den gemütlichen Räumen oder auf der lauschigen Terrasse feinste Saison-Küche: 3- bis 8-Gänge-Menüs mit hauseigenen Kräutern und Produkten aus der Umgebung, dazu Süffiges aus dem Weinkeller (über 130 erlesene Weine). Mai–Sept. Do–Sa 12–15/18–22, So 12–17 Uhr; sonst nur Fr–So. Ferien: 1.–15. Juli u. 15. Feb. bis Anf. März. Sehr hübsche, nach Kräutern benannte Zimmer (ganzjährig). Slap pri Vipavu 18, ☎ 041/405-903, majerija.si. €€€

Appartements Vidus, große Appartements, eigene gute Weine und Schinken; großer Garten. Podbreg 18, 5272 Podnanos, ☎ 041/401-204, vina-vidus.si. €€€

Camping/Glamping * Camp Vrhpolje, kleiner, sonniger Wiesenplatz in Vrhpolje (1 km nördl. von Vipava). April bis Sept. Vrhpolje 42, ☎ 05/366-5305, kampvrhpolje@gmail.com.

****** Theodosius Forest Village**, mitten im Wald stehen die schönen, edel ausgestatteten Holzhäuschen mit Balkon, Terrasse, Sauna,



Nanos-Gebirge – herrlicher Blick gen Vipava-Tal, Adria und N. P. Triglav

Whirlpool. Leckeres Frühstück, auch Mittag- u. Abendessen sowie gute Weine. Räder werden gratis verliehen. Fast ganzjährig. Vrhpolje 165, ☎ 031/308-473, theodosius.si. €€€€

*** **Camp Tura**, in Vipava-Gradiške, auf der Hochebene neben der Kletterwand Gradiške tura; zudem Sportplatz für Basket- und Beachvolleyball, Tennis. Ganzjährig. Gradiške pri Vipavi 14a, ☎ 059/930-067, kamp-tura.si.

Wein Vipava 1894, der Weinkeller der Genossenschaft kann inkl. Weintempel besichtigt werden, jedoch nur noch von Gruppen; Degustation inklusive. Info: vipava1894.si.

Weinshop Vipava, im TIC (s. o.); zum Verkauf stehen rund 200 Weine von rund 50 Produzenten der Winzergenossenschaft Vipava, einige können verkostet werden.

Weingut Avin, Gradiške 39, ☎ 041/708-087, avin.si. Gute Weißweine: Zelen, Pinela, Pikolit, Rebula, Malvasija, Lažki rizling.

Weingut Cultus, im Weiler Podraga (ca. 3 km südwestlich von Vipava). Sehr gute Weine, u. a. Zelen, Merlot, Cabernet Sauvignon und Grauburgunder. Nette Verkostung durch den Inhaber Matej Žvanut. Podraga 67, 5272 Podnano, ☎ 040/425-691, cultus.si.

Weingut & Zimmer Tomažič, Vrhpolje 77, ☎ 051/344-217, kmetija-tomazic.com. Autochthones Weinsortiment, auch Sekt.

Vino Posestvo Burja, Orehovica 46, 5272 Podnanos, ☎ 070/900-075. **Vina Povh**, Goče 1c, Vipava, ☎ 040/745-310. **Vinska klet Žorž 1696**, Slap 13, Vipava, ☎ 040/706637; hier auch Zimmervermietung.

Nanos-Hochebene

Die Hochebene erstreckt sich auf 65 km² südöstlich von Ajdovščina; von ihrem höchstem Berg, dem Suhi vrh (1313 m), genießt man einen fantastischen Weitblick bis zur Bucht von Triest (im Westen), zum Snežnik (im Süden) und zum Nationalpark Triglav (im Norden). Der Nanos ist ein herrliches Wandergebiet, durch das auch der Europäische Fernwanderweg E 6 verläuft. Viele Quellen, Karst- und Eishöhlen und eine reiche Gebirgsflora mit Pfingstrose, Akelei, Feuer- und Schwertlilien sowie zahlreiche Heilkräuter sind zu entdecken. Neben den üblichen Gebirgstieren wie Birkhuhn, Gämse, Uhu, Steinadler, Baumfalke streifen Bären, Wölfe, Luchse und Wildkatzen durch die Gegend. Zum Mountainbiken eignen sich die durch den Wald und über Hochflächen führenden Wege bestens.